

# Übersicht der Fragen & Antworten (FAQ) zur Dresdner Bahn im Rahmen der virtuellen Informationsveranstaltung am 4.6.2021

---

Stand 21.07.2021

---

---

Zur Projektinformation: Die Datei  
unterliegt keinem Aktualisierungs-  
prozess!

---

# Inhaltsverzeichnis

Projektvorstellung Dresdner Bahn: Allgemeine Fragen.....	3
Einschränkungen in der Sommersperrpause 2021 .....	6
Bauwerke entlang der Strecke (von Nord nach Süd) .....	7
Lärm- und Schallschutz .....	11
Sonstige Fragen .....	13

---

## 1. Projektvorstellung Dresdner Bahn: Allgemeine Fragen

### 1. Wie lange dauern die Bauarbeiten und wann wird das Projekt fertig sein?

Die Dresdner Bahn wird voraussichtlich zum Fahrplanwechsel Ende 2025 in Betrieb genommen.

### 2. Wer ist der Auftraggeber oder Besteller? Ist das die S-Bahn Berlin GmbH, also Sie selbst als Bahn Konzern oder die Gemeinde bzw. Bezirke?

Im Rahmen der im Bundeshaushalt zur Verfügung stehenden Mittel, finanziert der Bund Neubau-, Ausbau- und Ersatzinvestitionen in die Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes. Neu- und Ausbaumaßnahmen erfolgen entsprechend dem Bedarfsplan für die Bundesschienenwege. Das Projekt Knoten Berlin, Südkreuz – Blankenfelde (Dresdner Bahn) ist ein Projekt des Bedarfsplans, der sogenannte Besteller ist der Bund.

### 3. Ist eine direkte Verbindung zum Flughafen Berlin Brandenburg (BER) geplant und wann ist sie fertig?

Es sind verschiedene Verbindungen ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2025 geplant. Eine Direktverbindung vom Berliner Hauptbahnhof zum Flughafen BER besteht nach Inbetriebnahme der Dresdner Bahn mit der Linie FEX. Diese verbindet im 15-Minutentakt die beiden Bahnhöfe (bei einer Fahrzeit von 20 Minuten).

### 4. Welchen Nutzen bringt der Ausbau der Strecke der Dresdner Bahn?

Die Dresdner Bahn wird derzeit für den modernen Regional- und Fernverkehr wiederaufgebaut. Hierfür werden zwei neue mit Oberleitung überspannte Gleise geschaffen. Ziel ist es, den neuen Flughafen Berlin Brandenburg (BER) im 15-Minutentakt mit dem Hauptbahnhof zu verbinden (Fahrzeit 20 Minuten). Alle Züge verkehren vom Berliner Hauptbahnhof über Berlin Südkreuz Richtung Süden. Zusätzlich wird mit dem RE8 das südliche Berliner Umland im 20-Minuten-Takt bis Blankenfelde/Wünsdorf-Waldstadt angebunden.

Für den Fernverkehr verkürzt sich durch alle Ausbaumaßnahmen auf der Eisenbahnstrecke zwischen Berlin und Dresden die Fahrzeit insgesamt um 45 Minuten bis zum Ende der Bauzeit. Der Ausbau des Abschnitts zwischen Berlin Südkreuz und Blankenfelde (Dresdner Bahn) trägt nach der Inbetriebnahme Ende 2025 zu einer Fahrzeitverkürzung von zehn Minuten auf der Strecke bei.

### 5. Wann wird die Dresdner Bahn vollständig mit dem Europäischen Zugsicherungssystem ETCS (European Train Control System) ausgerüstet sein?

Die Strecke der Dresdner Bahn soll mit Inbetriebnahme Ende 2025 mit dem Europäischen Zugsicherungssystem ETCS ausgerüstet sein. Derzeit läuft dafür die Ausschreibung. Für die Dresdner Bahn wird es eine Zwischenlösung geben, bei der die ETCS Infrastruktur geschaffen wird, es aber gleichzeitig auch noch Signale geben wird. Momentan sind an der Strecke viele Signale verbaut, an denen eine Kommunikation zwischen dem Fahrdienstleiter und dem Triebfahrzeugführer notwendig ist, um das Weiterfahren zu ermöglichen. Zukünftig soll diese Beurteilung europaweit durch den Einsatz der GPS-Technologie erfolgen. Im optimalen Endzustand sind keine Signale mehr notwendig und die Steuerung erfolgt vollständig über Funk.

**6. In welchem zeitlichen Abstand fahren die Züge zwischen Südkreuz und Blankenfelde?**

Auch nach Inbetriebnahme der Dresdner Bahn wird die S-Bahn weiterhin im 20-Minutentakt zwischen Lichtenrade und Blankenfelde verkehren.

Sollte die Verlängerung der S-Bahn bis nach Rangsdorf realisiert werden, so haben die Fahrplanexperten der Deutschen Bahn AG ermittelt, dass ein 10-Minutentakt der S-Bahn bis nach Rangsdorf möglich wäre. Allerdings gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Bestellung durch das Land.

**7. Ist es nicht möglich, die neuen S-Bahngleise parallel zu den bestehenden zu verlegen? Könnten so Zeiten des Schienenersatzverkehrs deutlich reduziert werden?**

Technisch ist dies zwar machbar, aus Platzgründen allerdings nicht möglich. Da sich die Gleisbereiche der neuen und der alten Gleise größtenteils überlappen, können die S-Bahngleise nicht parallel gebaut werden.

Zudem gibt es auf der Strecke eine Reihe von Bauwerken, die in dem Bereich der Eingleisigkeit liegen und die in der Bautechnologie und Bauzeit so schwierig sind, dass es nicht möglich wäre, den S-Bahn-Verkehr aufrechtzuhalten. Daher sind die Sperrpausen notwendig. Um aber die Anbindung des südlichen Berliner Umlands bestmöglich aufrechtzuhalten, erfolgen die Sperrungen der S-Bahn-Strecke und der Fernbahnstrecke nicht gleichzeitig.

**8. Warum sind die S-Bahngleise an einigen Stellen eingleisig, an anderen Stellen aber zweigleisig? Ist geplant, die S-Bahn zu einem späteren Zeitpunkt auf der gesamten Strecke zweigleisig auszubauen?**

Eine nachträgliche Realisierung eines zweiten S-Bahngleises ist ohne bauliche Anpassungen nicht möglich, wie beispielsweise eine Anpassung der Lärmschutzwände in Lichtenrade sowie Anpassungen an Eisenbahnüberführungen.

Im Sinne einer Taktverdichtung auf einen beispielsweise 10-Minutentakt ist die Herstellung einer Zweigleisigkeit zwischen Lichtenrade und Blankenfelde auch nicht zwingend erforderlich, wenn die S-Bahnverlängerung Blankenfelde – Rangsdorf als zweigleisige S-Bahnstrecke umgesetzt wird.

**9. Wird es einen Radweg parallel zur Bahntrasse vom Südkreuz bis Blankenfelde geben?**

Nein, im Rahmen des Projektes der Dresdner Bahn wird kein Radweg gebaut. Dieser wurde durch den Auftraggeber im Rahmen des Projektes nicht mitbestellt. Die Flächen der Deutschen Bahn auf der Strecke der Dresdner Bahn bieten außerdem keinen zusätzlichen Platz, der für einen Radverkehr genutzt werden kann. So müssen im Nachgang die Prüfung und gegebenenfalls Umsetzung eigenständig durch die Länder Berlin und Brandenburg erfolgen.

**10. Warum ist die Geschwindigkeit in Berlin auf 160 km/h begrenzt und in Blankenfelde Mahlow auf 200 km/h?**

Grundsätzlich entscheidet der Bund im Rahmen der sogenannten Bestellung, welche Strecken(abschnitte) für welche Höchstgeschwindigkeit ausgebaut werden.

Über die Verbindungskurve zwischen dem Berliner Außenring und der Dresdner Bahn (Mahlower Kurve) werden neben den Zügen zum und vom Flughafen Berlin Brandenburg (BER) auch Regionalzüge fahren (zum Beispiel in Richtung Cottbus). Daher kommt

es zu einer deutlich engeren Taktung der Züge auf dem Berliner Abschnitt im Vergleich zum Brandenburger Abschnitt der Dresdner Bahn. Mit einer solch engeren Taktung ist eine Geschwindigkeit von 200 km/h unwahrscheinlich. Daher findet der Streckenausbau im Berliner Abschnitt nur für 160 km/h Höchstgeschwindigkeit statt.

**11. Wäre eine Streckenführung ab Lichtenrade direkt in Richtung Flughafen Berlin Brandenburg (BER) nicht zeitsparender als der Umweg des Flughafenzubringers über Blankenfelde?**

Die Flächen im Kreuzungspunkt der Dresdner Bahn und des Berliner Außenrings sind über die Jahrzehnte bis heute für die Flughafenanbindung freigehalten worden. Die Beeinträchtigungen auf die Umwelt, Bebauung etc. sind minimal.

Eine direkte Streckenführung, beispielsweise bereits ab Lichtenrade, hätte neben einem zusätzlichen Gleiskörper von über 5 km Länge und den damit einhergehenden unzähligen Umwelteingriffen und Konflikten mit vorhandener Bebauung auch keinen wirtschaftlichen Effekt mehr.

**12. Wird es im Sommer unter Umständen die Möglichkeit für Baustellenführungen geben?**

Grundsätzlich werden zukünftig wieder Baustellenführungen stattfinden, sollte es die Pandemiesituation zulassen. Sobald die Termine feststehen, wird dies beispielsweise auf der Internetseiten der Dresdner Bahn oder im Bauinfoportal kommuniziert werden.

Für Berlin wird der Startpunkt dann am neuen Infopunkt am Behelfsbahnsteig in Lichtenrade sein. Für Brandenburg ist es ebenfalls geplant am Bahnhof Mahlow einen Infostützpunkt im Empfangsgebäude einzurichten.

**13. Wer hat die Farbe der Lärmschutzwand gewählt? Können Lärmschutzwände auch transparent gestaltet sein?**

Die Farbe der Lärmschutzwände wurde von den zuständigen Berliner Bezirken beziehungsweise der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ausgewählt. Grundsätzlich können Lärmschutzwände transparent gestaltet sein, allerdings sind diese Elemente schallhart. Das heißt, dass kein Schall absorbiert wird. Schallschutzelemente aus Aluminium sind dagegen hochabsorbierend. Transparente Elemente mit einem teilabsorbierenden Rahmen reduzieren zwar die Schallausbreitung, sie sind aber eben nicht hochabsorbierend.

So kommt es beim Einsatz von transparenten Elementen zu Schallreflexionen und einer größeren Schallbelastung auf der gegenüberliegenden Seite. Dies erschwert grundsätzlich einen Einsatz solcher Elemente bei gegenüber liegender Wohnbebauung oder einer angrenzenden Straße. Im Vergleich zu hochabsorbierenden Systemen müssen die transparenten Wände aufgrund der Schallreflektion zwischen Wand und vorbeifahrendem Zug bei gleicher Wirkung auch gegebenenfalls höher gebaut werden. Darüber hinaus sind transparente Elemente besonders anfällig für Graffiti.

**14. Werden die Lärmschutzwände bepflanzt?**

Ja, die Lärmschutzwände werden abschnittsweise zur besseren optischen Einpassung in das Landschaftsbild begrünt.

**15. Wer pflegt künftig den Abschnitt zwischen der Schallwand und dem Zaun eines Privatgrundstücks?**

Die Wege zwischen der Lärmschutzwand und dem angrenzenden Grundstückzaun befinden sich auf dem Gelände der Deutschen Bahn. Sie wird die Wege zu

Inspektionszwecken freihalten (etwa 80 cm Breite). Eventuelle Restflächen werden nicht oder nur sehr sporadisch von der Deutschen Bahn AG gepflegt.

**16. Wieso ist ein externer Baulärmverantwortlicher für die DB Netz AG? Die Verantwortung für das Projekt liegt doch bei der Deutschen Bahn?**

Die Aufgabe des Baulärmexperten umfasst neben der fachlichen Expertise auch eine überwiegende Verfügbarkeit während der Baumaßnahmen. Um diese Unterstützungsleistung dauerhaft sicherstellen zu können, wird eine externe Firma über einen Einkaufsprozess gebunden.

**17. Wann beginnen die Arbeiten an den Lärmschutzwänden auf der Ostseite bei Lichtenrade bis zur Landesgrenze und wann sollen sie abgeschlossen werden?**

Die in Lichtenrade auf der Ostseite fehlende Lärmschutzwand wird ab September / Oktober 2021 errichtet und im zweiten Quartal 2022 in Betrieb genommen.

---

**2. Einschränkungen in der Sommersperrpause 2021**

**18. Welche Einschränkungen (Schienenersatzverkehr, SEV) inklusive der Dauer sind 2021 und 2022 geplant?**

SEV der Regionalbahn

RE 7 Blankenfelde - Flughafen Berlin Brandenburg (T1-2): 13.09. - 11.12.2021

SEV der S-Bahn

Südkreuz - Blankenfelde: 24.06.2021 - 09.08.2021

Priesterweg - Blankenfelde: 04.04.2022 - 02.05.2022

Lichtenrade - Blankenfelde: 02.05.2022 - 11.12.2022

**19. Warum wird der Schienenersatzverkehr nicht grundsätzlich von Blankenfelde bis Südkreuz geführt?**

Für den gesperrten Bereich zwischen Blankenfelde und Priesterweg (24.6. - 9.8.2021) ist ein Ersatzverkehr mit überwiegend barrierefreien Bussen eingerichtet. Dieser verbindet auf drei verschiedenen Linien die Haltestellen in der Sperrpause. Eine direkte Verbindung ohne Umstieg besteht durch den RE 5 zwischen Blankenfelde und Südkreuz.

Erfahrungsgemäß ergeben sich beim Schienenersatzverkehr diverse Verspätungen, vor allem im Berufsverkehr. Aus diesem Grund wird eine unnötige längere Verkehrsführung des Schienenersatzverkehrs nicht als sinnvoll erachtet.

**20. Könnten die Einschränkungen für die Anwohner geringer ausfallen, zum Beispiel unter Berücksichtigung einer Bauzeitverlängerung?**

Nein, die Bauleistungen an der S-Bahn und im Bereich der Fernbahn in Blankenfelde erfolgen immer unter Totalsperrung des Eisenbahnbetriebs. Diese Sperrzeiträume sind maßgebend für die zu erbringenden Leistungen. Andernfalls wäre mit erheblich längeren Einschränkungen im Eisenbahnverkehr zu rechnen.

**21. Könnten Carsharing-Unternehmen ihr Geschäftsgebiet in die betroffenen Bereiche ausdehnen, um den Schienenersatzverkehr zu entlasten?**

Für die Zeit der Baumaßnahmen wird von der S-Bahn mit den Linien S2X, S2A und S2B ein Schienenersatzverkehr mit Bussen zwischen den betroffenen Stationen eingerichtet, um die Strecke zwischen Priesterweg und Blankenfelde in der Sperrzeit entsprechend zu bedienen. Eine zusätzliche Absprache mit Carsharing-Anbietern erfolgt nicht über die Deutsche Bahn.

**22. Ist es möglich, den Schienenersatzverkehr langfristiger anzukündigen, zum Beispiel für das ganze Jahr?**

Sperrzeiten stehen mit einem langen Vorlauf fest und werden grundsätzlich durch einen Schienenersatzverkehr ersetzt. Die Streckenführung des Ersatzverkehrs wird aber von verschiedenen Faktoren beeinflusst, so können beispielsweise kurzfristige Baustellen diese beeinträchtigen. Aus diesem Grund werden die Fahrpläne erst nach der Ankündigung der Sperrzeiten veröffentlicht.

---

**3. Bauwerke entlang der Strecke (von Nord nach Süd)**

**Abschnitt Schöneberg (Berlin Südkreuz bis Attilastraße)**

**23. Wann bekommt der Abschnitt über den Teltowkanal bis zur Attilastraße die Lärmschutzwände?**

Die Lärmschutzwände werden bis zum dritten Quartal 2024 errichtet. Zuvor wird hier noch der Damm gebaut, auf dem die Fernbahn später verkehrt.

**24. Warum ist die Ringstraße zum Teil im Bereich Attilastraße gesperrt?**

Die Sperrung ist bedingt durch die Verkehrsrechtliche Anordnung der Verkehrslenkung Berlin.

**25. Wann werden denn die neuen Brückenträger am S-Bahnhof Attilastraße eingesetzt?**

Die Brückenträger werden bis zum Ende des ersten Quartals 2022 eingesetzt.

**Abschnitt Marienfelde (S-Bahnhof Attilastraße bis S-Bahnhof Schichauweg)**

**26. Wird der Erdwall im Bereich Bischofsgrüner Weg noch bepflanzt? In welchen Intervallen wird die Bepflanzung gepflegt?**

Der Erdwall wird gemäß der Landschaftsplanerischen Planungsmaßnahme nach Abschluss der Baumaßnahmen bepflanzt. Dabei ist mit den Naturschutzbehörden abzustimmen, ob ein gebietsheimisches Saatgut zum Einsatz kommt oder eine natürliche Selbstbegrünung. An Stellen, an denen zusätzlich eine Bepflanzung vorgesehen ist, wird diese in der nach Abschluss der Baumaßnahmen folgenden Vegetationsperiode durchgeführt (spätestens 2026). Eine sogenannte Unterhaltungspflege wird nicht durchgeführt.

**27. Wie wird der S-Bahnhof Marienfelde nach dem Umbau aussehen? Wird es einen barrierefreien Zugang geben?**

Im Ergebnis des Planfeststellungsverfahrens im Abschnitt 1 der Dresdner Bahn (Planfeststellungsbeschluss vom 22.05.2017 mit Az. 511ppa/002-436) ist der Umbau des Bahnhofs Marienfelde nicht planfestgestellt. Da damit kein Baurecht für den Umbau des S-Bahnhofes vorliegt, wird der Umbau nachgelagert zum Projekt Dresdner Bahn geplant. Das Projekt erfolgt in Verantwortung der DB Station & Service AG. Aufgrund des fehlenden Planrechts erfolgt noch keine zeitliche Einordnung für einen eventuellen Umbau der Station beziehungsweise des Bahnsteigzugangs.

**28. Gilt die Vollsperrung der Großbeerenstraße vom 17. bis 20.9. auch für Fußgänger und Radfahrer?**

Nein, Fußgänger und Radfahrer werden durch das Baufeld geführt.

**29. Wann kann man die Unterführung Sämtisstraße nutzen?**

Die Sperrungen dauern voraussichtlich bis ins vierte Quartal 2021.

**30. Warum gibt es an der Behelfsbrücke der Sämtisstraße keine Möglichkeit der Kreuzung für Menschen mit Behinderungen, mit Kinderwagen oder für Fahrradfahrer?**

Basierend auf Verkehrszählungen aus den Jahren 2010-2017 wurde festgestellt, dass die Sämtisstraße von mobilitätseingeschränkten Personen nur in einem sehr geringen Umfang genutzt wird. Aus diesem Grund hat sich das Eisenbahnbundesamt (EBA) dazu entschieden, dort keine barrierefreie Querungsmöglichkeit planfestzustellen.

**31. Wann wird der Bahnübergang Buckower Chaussee gesperrt und wie lange?**

Für den Durchgangsverkehr ist der Bahnübergang Buckower Chaussee voraussichtlich ab dem vierten Quartal 2022 bis 2026 gesperrt. Ab 12/2022 wird die Querung der Gleise dann nur über die vorhandene S-Bahnbrücke möglich sein. Barrierefreiheit wird es durch temporäre Aufzüge an der Brücke geben.

**32. Wird es an der Eisenbahnüberführung Schichauweg aufgrund der Bauarbeiten eine vollständige Sperrung für den Fahrzeug- und Radverkehr sowie für Fußgänger geben?**

Die verkehrlichen Einschränkungen dauern voraussichtlich bis ins zweite Quartal 2022 an. Die Durchfahrt wird aber weiter möglich sein.

**33. Welche Einschränkungen gelten auf dem EDEKA-Parkplatz am S-Bahnhof Schichauweg? Hätten diese auch geringer ausfallen können?**

Für den Wiederaufbau der Strecke der Dresdner Bahn werden Teilflächen der Edeka-Marktfläche in der Barnetstr. 41-42 benötigt. Diese Fläche ist durch Bauzäune von der restlichen Parkplatzfläche abgetrennt, so dass das Parken in dem Bereich beschränkt ist. Zudem musste ein Bistro an eine andere Stelle am Parkplatz versetzt werden, da es sich auf der planfestgestellten Fläche für die temporäre Bauzeit befand. Nach der Fertigstellung verbleibt es am gegenwärtigen Standort.

Grundsätzlich stehen Projektverantwortliche und die ausführenden Gewerke der Dresdner Bahn in einem regelmäßigen Austausch mit dem Geschäftsführer des Marktes, bei dem neue Entwicklungen erörtert werden. So wurde auch bereits die bauzeitlich zu nutzende Fläche reduziert, um die Warenanlieferung nicht unnötig kompliziert zu gestalten.



Eine größere Reduzierung der Baustelleneinrichtungsfläche hätte aufgrund der Vielzahl von Arbeiten, die in diesem Bereich auszuführen sind, nicht realisiert werden können.

## **Abschnitt Lichtenrade (Bf. Schichauweg über Bf. Lichtenrade bis zur Landesgrenze)**

### **34. Werden Fahrbahnschäden behoben, wie beispielsweise in der Nähe der S-Bahn Schichauweg in der Wünsdorfer Straße sowie in der Blohmstraße an der S-Bahn Lichtenrade?**

Die Deutsche Bahn AG führt eine Beweissicherung vor und nach den Baumaßnahmen durch. Durch die Bauarbeiten der Dresdner Bahn entstandene Schäden werden selbstverständlich im Nachgang bereinigt. Sollten massive, sicherheitsrelevante Schäden bestehen, können diese zu jeder Zeit per E-Mail angezeigt werden unter: [dresdner\\_bahn@deutschebahn.com](mailto:dresdner_bahn@deutschebahn.com)

### **35. Wie geht es am S-Bahnhof Lichtenrade weiter und wann erfolgt der Rückbau des S-Bahnhofes?**

Mit dem Beginn der Sommerferien am 24.6.2021 beginnt der Rückbau der Gleisanlagen und des Mittelbahnsteiges. In der Folge wird die Unterführung auf der westlichen Seite errichtet. Für die Bauzeit des neuen Bahnhofs (ca. 2 Jahre) wird ein Behelfsbahnsteig errichtet, der Anfang August 2021 in Betrieb genommen wird. So kann der S-Bahn-Betrieb erhalten bleiben. Der Endzustand des neuen Bf. Lichtenrade wird voraussichtlich im vierten Quartal 2022 erreicht werden. Die Sperrungen dauern weiter an, die Verkehrsfreigabe erfolgt voraussichtlich Mitte 2023. Detaillierte Informationen zum Umbau finden Sie auch auf den Folien 21-22 der gezeigten Präsentation.

### **36. Ist es geplant, dass Elemente des alten Bahnhofs in Lichtenrade übernommen werden?**

Nein, der alte Bahnhof wird vollständig zurückgebaut. Der Schriftzug des alten Bahnhofs wurde dem Berliner S-Bahn-Museum zu Ausstellungszwecken übergeben. Ein neuer Standort für das Museum im Empfangsgebäude des Bahnhofs Lichtenberg ist aktuell in Planung, so dass der Schriftzug hier nach Fertigstellung zu sehen sein wird.

### **37. Ist am Bahnhof Lichtenrade zusätzlich auch ein Zugang zum Behelfsbahnsteig über die Alte Mälzerei möglich?**

Planrechtlich gesichert ist nur die in der Präsentation vom 04.06.2021 auf Folie 22 gezeigte Zuwegung zum Behelfsbahnsteig, die über die zukünftige Feuerwehrezufahrt führt. Diese Zuwegung befindet sich bereits in Teilen auf dem Gelände der Alten Mälzerei.

Es finden derzeit diverse Abstimmungen mit der Alten Mälzerei statt. Das Projektteam der Dresdner Bahn kann dabei gerne erneut anmerken, dass sich die Bürger und Bürgerinnen einen direkten Zugang über das Gelände der Alten Mälzerei wünschen. Hierzu können jedoch keinerlei Zusagen getätigt werden.

### **38. Wird der Ersatzbahnhof in Lichtenrade komplett barrierefrei?**

Ja, der Behelfsbahnsteig wird barrierefrei hergestellt und an das öffentliche Straßennetz angeschlossen.

**39. Starten die Bauarbeiten der Lärmschutzwand in der Wolziger Zeile oder an anderer Stelle in Lichtenrade? Und wann beginnen diese?**

Die Lärmschutzwände auf der Westseite sind bereits teilweise errichtet, die Lärmschutzwände an der Ostseite folgen voraussichtlich im dritten Quartal 2021. Die Errichtung wird an der Wolziger Zeile starten und dann in Richtung Brandenburg gehen.

**40. Ab wann ist der Bahnübergang Wolziger Zeile endgültig gesperrt? Wann öffnet die Unterführung für Fußgänger und Radfahrer?**

Die endgültige Sperrung für den Autoverkehr erfolgt erst sobald die Bahnhofstraße für den Verkehr freigegeben ist, dies geschieht voraussichtlich Mitte 2023. Die Verkehrsfreigabe für die Unterführung für Fußgänger und Radfahrer ist im vierten Quartal 2023 vorgesehen.

**Abschnitt Blankenfelde – Mahlow**

**41. Wird die Eisenbahnüberführung Ziethener Straße gleich so breit gebaut, dass später zwei S-Bahngleise möglich wären?**

Die S-Bahngleise werden so errichtet, wie sie auch heute vorliegen. Dies bedeutet, dass überall dort, wo die Strecke heute bereits zweigleisig ist, auch die neue S-Bahnstrecke zweigleisig sein wird. Und überall, wo sie heute eingleisig ist, wird sie eingleisig bleiben (siehe auch Frage 8. zum Thema Eingleisigkeit). An der Ziethener Straße bleibt die S-Bahn-Strecke eingleisig.

**42. Wie wird der Verkehr bei der Sperrung der Trebbiner Straße abgeleitet?**

Der bestehende Bahnübergang der Trebbiner Straße bleibt bis zur Fertigstellung der Eisenbahnüberführung Berliner Straße offen, da Umleitungsabhängigkeiten bestehen. Einschränkungen für die KfZ-Verkehr an der Trebbiner Straße gelten voraussichtlich ab 03/2023 bis 04/2023. Der Verkehr wird über die Berliner Straße umgeleitet. Verzögerungen sind bei Bauarbeiten nie auszuschließen, deshalb ist über die gesamte Bauzeit bis 2025 immer mal wieder mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen, zum Beispiel durch Baustellentransporte.

**43. Bekommt der Tunnelweg in Blankenfelde eine S-Bahnbrücke für ein oder zwei Gleise?**

Die S-Bahngleise werden so errichtet, wie sie heute schon vorhanden sind. Das heißt der Tunnelweg wird einen eingleisigen Überbau für die S-Bahn erhalten. Ein vorsorglicher zweigleisiger Ausbau hätte zu erheblichen Grundstückseingriffen geführt, da die Bahndämme deutlich breiter sein würden. Die Grundstücke der ersten Reihe der Anwohner wären hiervon stark betroffen.

**44. Wann wird das Gleis der Kurve Blankenfelde Richtung Schönefeld zurück gebaut?**

Sollte hier die Strecke 6138 mit der Kurve parallel zur Heckenrosenstraße gemeint sein, wird hier Ende des Jahres 2021 der nordöstliche Abschnitt (Einbindung in den Berliner Außenring) durch eine Bauweiche in den eingleisigen Zustand versetzt werden.

Die wesentliche Grunderneuerung der Schönfelder Kurve, die dann auch den Rückbau der zweigleisigen in eine eingleisige Strecke beinhaltet, wird voraussichtlich im zweiten und dritten Quartal 2025 stattfinden.

#### **45. Wann wird der Neubau des Bahnhofs Blankenfelde fertig sein?**

Die Fertigstellung des Bahnhofs Blankenfelde erfolgt voraussichtlich im dritten Quartal 2025.

#### **46. Die Baumaßnahmen an der Eisenbahnüberführung Karl-Marx-Straße sind geplant von 2023 bis 2025. Wann ist mit einer Komplettspernung für die Regionalzüge aus dem südlichen Brandenburg zu rechnen (RE 5 und RE 7)?**

SEV der Regionalbahn

RE 7 Blankenfelde - Flughafen BER (T1-2): 13.09. - 11.12.2021

Alle Regionalzüge Rangsdorf - Flughafen BER/Südkreuz: 21.04.2023 - 10.11.2023

---

### **4. Lärm- und Schallschutz**

#### **47. Wir haben durch Erschütterungen Risse im Mauerwerk. An wen kann ich mich wenden?**

Bei Rissen im Mauerwerk wenden Sie sich bitte an unseren Baulärmverantwortlichen:

E-Mail: [DresdnerBahn@mopa.de](mailto:DresdnerBahn@mopa.de)

Baulärmverantwortlicher: Herr Müller

Beschwerde-Hotline      Telefon: 0170 6423696

Nach Schadensaufnahme wird sich ein sachverständiger Gutachter den Schaden Vor-Ort ansehen und bewerten. Im Anschluss wird dann gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG das weitere Vorgehen abgestimmt.

#### **48. Die Errichtung der Lärmschutzwände erfolgt teilweise parallel oder erst nach Baubeginn. Werden Anlieger für den entstehenden Lärm sowie für Erschütterungen und Staub entschädigt?**

Die Lärmschutzwände werden so weit wie möglich vor den Gleisbauarbeiten fertig gestellt. Auf Grund von derzeitig massiven Lieferengpässen auf dem Markt kann es allerdings zu Verzögerungen bei der Fertigstellung kommen. Die Bauleistungen werden von externen Auftragnehmern durchgeführt, die infolge einer europaweiten Ausschreibung den Zuschlag erhalten haben. In den Verträgen wurden auch die jeweiligen Planfeststellungsbeschlüsse, sowie die damit einhergehenden Auflagen fixiert. Sollten Verzögerungen entstehen, mahnt die DB Netz AG die entsprechenden Auftragnehmer an.

Für Anlieger erfolgt eine Entschädigung für entstandenen Baulärm. In den Bereichen, in denen die Lärmschutzwand aufgrund von Lieferproblemen später fertiggestellt werden können, sind die Entschädigungssummen höher, da höhere Immissionswerte auftreten. Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Gebäude und Fassadenseiten werden die Entschädigungen in zwei- bis dreijährigem Rhythmus berechnet und die Ergebnisse den betroffenen Grundstücks- beziehungsweise Gebäude-/Wohnungseigentümern mitgeteilt.

#### **49. Werden die Lärmschutzwände regelmäßig gereinigt? Ist eine Bepflanzung geplant?**

Eine Reinigung der Lärmschutzwände ist grundsätzlich möglich, allerdings wird diese wahrscheinlich nur sehr selten durchgeführt werden. Die Lärmschutzwände werden

abschnittsweise zur besseren optischen Einpassung in das Landschaftsbild begrünt. Eine intervallmäßige Reinigung der Lärmschutzwände ist nicht vorgesehen.

**50. Welche Maßnahmen gegen Baulärm und Erschütterungen werden im Abschnitt 1 (Marienfelde) durchgeführt werden?**

Es werden erschütterungsarme Bauverfahren eingesetzt. Die Überprüfung dessen erfolgt im Kontext der Quartalsprognosen durch den Baulärmverantwortlichen. Ergänzend dazu werden baubegleitend messtechnische Untersuchungen durchgeführt, um die Einhaltung der Grenzwerte sicherzustellen.

**51. Wann werden zwischen S-Bahnhof Marienfelde und S-Bahnhof Buckower Chaussee die Lärmschutzwände gesetzt?**

Die Lärmschutzwand ist bereits teilweise realisiert, die komplette Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im zweiten Quartal 2022.

**52. Wann werden in Mahlow die Lärmschutzwände entlang der Bahntrasse gebaut?**

Die Lärmschutzwände in Brandenburg werden sukzessive errichtet und in Etappen bis zum Ende des zweiten Quartals 2025 in Betrieb genommen.

Wenn Sie weitere Informationen zu einem bestimmten Abschnitt wünschen, dann richten Sie sich gerne an die E-Mail-Adresse: [dresdner\\_bahn@deutschebahn.com](mailto:dresdner_bahn@deutschebahn.com)

**53. Werden auf Höhe der Herbert-Tschäpe-Str. (Bahnhof Mahlow) provisorische Lärmschutzwände aufgestellt?**

Auf Höhe der Herbert-Tschäpe-Straße werden keine provisorischen Lärmschutzwände gestellt. Hier werden jedoch zum Schutz der Anwohner Holzschutzzäune mit einer Höhe von ca. 2,80 m errichtet. Diese sind eine Zusatzmaßnahme über die Bauzeit zum Schutz der Anwohner. Neben dem Sichtschutz sollen die Holzschutzzäune gleichzeitig die Ausbreitung von Staub minimieren, vor allem im Bereich der Ladestraße. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden diese Sichtschutzzäune wieder zurückgebaut und dort befindet sich dann eine Lärmschutzwand.

**54. Welche Möglichkeiten gibt es, Ersatzwohnraum zu nutzen? Wie werden Anwohner und Anwohnerinnen informiert?**

Den von hohen Baulärmpegeln betroffenen Anwohner:innen steht für die Tage mit Baulärm-Beurteilungspegeln über 70 dB(A) bezogen auf Wohnräume ein Anspruch auf Ersatzwohnraum (Ausweichunterkunft/Hotel) zu. Sie erhalten eine Mitteilung per Post über ihren Anspruch, sowie genauere Informationen zur Hotelbuchung.

Grundlage für die Ermittlung zur Berechtigung von Ersatzwohnraum stellen detaillierte Baulärmprognosen dar. Diese werden im Vorfeld der Arbeiten für alle Immissionsorte (jede Gebäudefassade eines schützenswerten Anwesens) durchgeführt, beziehungsweise entsprechend des tatsächlichen Bauablaufs angepasst.

**55. Ist absehbar, dass in den Sommerferien so viel Baulärm entsteht, dass ein Anspruch auf Ersatzwohnraum besteht?**

Ja, es ist bereits absehbar. In der Sommersperrpause werden auch Arbeiten an einzelnen Wochenenden und nachts stattfinden. Dies ist notwendig, da geringere Temperaturen für einige Arbeiten benötigt werden. Allerdings bezieht sich dies nicht auf die gesamte Strecke, sondern jeweils auf Teilabschnitte. Alle Anwohner:innen, die einen Anspruch auf Ersatzwohnraum haben, werden darüber postalisch informiert.

**56. Werden im Zuge der Bauarbeiten an den Ferngleisen auch Verbesserungen am Gleisbett und Untergrund der S-Bahn vorgenommen? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Bodenschall (Rumpeln) zu verringern?**

An der S-Bahn werden Verbesserungen vorgenommen, indem abschnittsweise (gemäß Planfeststellung) besohlte Schwellen eingebaut werden sowie im Bereich der Bahnhofstraße Lichtenrade der Schotteroberbau im Betontrog. Eine weitere verbessernde Maßnahme ist das besonders überwachte Gleis, das dazu dient, Schallemissionen zu verringern. Wird bei regelmäßigen Schallmessungen ein gewisser Lärmpegel überschritten, wird das Gleis infolge dessen abgeschliffen.

**57. Wonach wird entschieden, ob passiver Schallschutz zum Einsatz kommt? Wie werden Anwohner:innen darüber informiert?**

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens wurde geprüft, ob die Immissionswerte nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) eingehalten werden. Werden diese Werte trotz der Verwendung von aktiven Schallschutzmaßnahmen, wie beispielsweise eine Lärmschutzwand oder ein besonders überwachtes Gleis, nicht eingehalten, entsteht ein Anspruch auf passiven Schallschutz. Wer Anspruch hat, wird schriftlich darüber informiert. Darüber hinaus sind die Straßen und Hausnummern, die für den passiven Schallschutz berechtigt sind, auch in den Planfeststellungsbeschlüssen genannt.

**58. Ist Mietminderung wegen des Baulärms und auch für den Lärm später durch den Bahnbetrieb möglich?**

Zum Thema Mietminderung lässt sich keine pauschale Antwort geben. Mieter müssen grundsätzlich einen Anspruch auf lärmbedingte Mietminderung gegenüber ihrem Vermieter eigenständig prüfen lassen. Die Zuständigkeit liegt leider nicht bei der Deutschen Bahn.

**59. Gilt das Thema Schall und Erschütterungen auch für Büronutzungen?**

Für Büro- und Gewerberäume gilt: Steigt der Beurteilungspegel tags über 72 dB(A) bezogen auf die Büro- und Gewerberäume ohne Eigenlärm, so entsteht ein Anspruch auf Entschädigung. Ein zur Verfügung stellen von „Ersatz-Büroräumen“ ist gemäß Planfeststellung nicht vorgesehen.

---

## **Sonstige Fragen**

**60. Wie läuft die Zusammenarbeit mit den betroffenen Berliner Bezirken, wie zum Beispiel Tempelhof-Schöneberg?**

Ein Großprojekt wie der Wiederaufbau der Dresdner Bahn zeichnet sich durch eine Vielzahl an Schnittstellen und einen hohen Kommunikationsaufwand aus. Die Dresdner Bahn führt daher in regelmäßigen Abständen Gespräche mit allen relevanten Stakeholdern, so auch mit den Berliner Bezirken.

**61. Wie geht es mit der geplanten Schnellfahrstrecke nach Prag weiter?**

Die DB Netz AG untersucht im Rahmen der Vorplanung zwei Varianten mit verschiedensten Untervarianten, sowohl Volltunnelvarianten, als auch teilweise oberirdische Streckenführungen (Teiltunnel), um eine gesamtregional verträgliche Lösung zu schaffen, die außerdem den Vorgaben und Kriterien des Bundes entspricht. Eine Entscheidung für eine Vorzugstrasse wird erst am Ende der Vorplanung (voraussichtlich 2024) getroffen. Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es keine Vorzugsvariante der DB Netz AG.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter: <https://neubaustrecke-dresden-prag.de/>

**62. Wird sich durch den Ausbau der Dresdner Bahn auch die Fahrzeit nach Frankfurt am Main verkürzen?**

Grundsätzlich verkehren Züge nach Frankfurt am Main von Berlin Hauptbahnhof entweder über die Schnellfahrstrecke Richtung Hannover oder über die Anhalter Bahn und dann weiter Richtung Halle / Erfurt. Allerdings ergibt sich durch die Inbetriebnahme der Dresdner Bahn eine Entlastung für die Anhalter Bahn, da der Nah- und Fernverkehr Richtung Dresden dann dort entfällt. Damit reduzieren sich gewisse Konflikte, zum Beispiel aus der Zugfolge. Nach jetzigem Stand hat die Inbetriebnahme der Dresdner Bahn aber kaum Auswirkung auf die Fahrzeit Berlin-Frankfurt am Main.

**63. Der Abschnitt südlich von Blankenfelde bis Rangsdorf ist Bestandteil des Projektes i2030. Inwiefern wird dadurch die Planung der Dresdner Bahn berührt?**

Die Planung der Dresdner Bahn ist davon nur in geringem Maß betroffen. Es gibt zwei Anpassungsmaßnahmen, die für die Verlängerung des S-Bahn erforderlich sind. Zum einen wird die Lärmschutzwand bei Blankenfelde nicht geschlossen, damit das S-Bahngleis angebunden werden kann. Und zum anderen wird der Prellbock im Bahnhof Blankenfelde zurückgebaut werden.

**64. Die Deutsche Bahn hat vor Jahrzehnten einzelne Grundstücke entlang der Bahntrasse gekauft, die jetzt wegen geänderter Pläne nicht mehr benötigt werden. Könnten diese den Anliegern zum Kauf angeboten werden?**

Die Grundstücke werden als Teil der Anlage auch weiterhin im Bahnbesitz bleiben.

**65. Wie ist der Stand bezüglich des zusätzlichen Regionalbahnhof Buckower Chaussee?**

Der Regionalbahnhof Buckower Chaussee ist nicht Bestandteil des Projektes Dresdner Bahn, sondern wird im Programm i2030 mit untersucht. Die Ergebnisse sind abhängig vom Projektfortschritt in den angrenzenden Korridoren. Die Verkehrsverträge besitzen eine Laufzeit bis Ende des Jahres 2034.

Das für den Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Dresdner Bahn geplante Fahrplankonzept wurde in Abstimmung mit den Ländern Berlin und Brandenburg sowie dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) erarbeitet. Es wird im Rahmen der Schienenpersonen-nahverkehr-Verkehrsverträge im „Netz Elbe-Spree“ umgesetzt.

**66. Für die lange Strecke zwischen den Haltestellen Attilastraße und Marienfelde wird seit Jahren ein S-Bahnhof Kamenzer Damm gefordert, insbesondere auch von den dort ansässigen Unternehmen. Wie ist der Stand?**

Die betriebliche Machbarkeit eines zusätzlichen S-Bahnhalts am Kamenzer Damm sowie weitere Fragestellungen, zum Beispiel Fahrzeiteffekte oder gegebenenfalls Auswirkungen auf den Fahrzeugbedarf, werden derzeit durch die Eisenbahnbetriebswissenschaftliche Untersuchung (EBWU) S-Bahn Nord-Süd mit bewertet. Der S-Bahnhof Kamenzer Damm ist kein Bestandteil des Projektes Dresdner Bahn.

**67. Wie ist der Stand der Eisenbahnüberführung Mauerweg? Der Bau der Bahntrasse hat dort begonnen, aber vom Planfeststellungsverfahren ist nichts zu hören.**

Die Eisenbahnüberführung Mauerweg ist nicht Bestandteil des Projektes Dresdner Bahn. Das Projektteam der Dresdner Bahn befindet sich aber in enger Abstimmung mit der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, um die Baumaßnahme in den Bauablauf der Dresdner Bahn zu integrieren. Ein wesentlicher Meilenstein zur Realisierung der Eisenbahnüberführung Mauerradweg wird die Sicherstellung des Baubeginns für den Anteil Eisenbahnüberführung in der S-Bahn sein, die ab den zweiten Quartal 2022 gesperrt wird. Das Projekt unterliegt noch einigen Randbedingungen, die derzeit noch offen sind, zum Beispiel noch nicht bestehendes Planrecht.